

Carl Faust

St.Gallen, 11.10.37.
p. A. Herrn H. Neumeister,
Lessingstrasse 16.

Herrn

Professor Dr. Gustav Senn
Botanisches Institut

B a s e l .

Sehr geehrter Herr Professor!

Sie wissen, dass ich die Absicht hatte, mit meinen spanischen Freunden erst nach Beilegung der augenblicklichen Wirren über die Stiftung Blanes zu reden. Nun zieht sich die Sache aber solange hinaus, dass ich es vorgezogen habe, den Herrn Professor P. Font Quer, Barcelona, und Professor J. Cuatrecasas, Madrid bezw. Valencia, über die Sache zu schreiben und sie in grossen Zügen von der Struktur der Stiftungsurkunde in Kenntnis zu setzen. Ich erhalte nun soeben den einliegenden Brief von Herrn Prof. Font Quer, aus welchem Sie ersehen wollen, dass er nicht nur begeistert ist von unserer Stiftung sondern schon die Initiative für die zuerst zu leistenden Arbeiten ergreift. Ich lege Ihnen ausser dem Originalbrief, den ich mir gelegentlich zurückgelassen habe, noch eine deutsche Uebersetzung bei. Einige Absätze habe ich ausfallen lassen. Es handelt sich darin um die Lieferung des letzten Bandes einer Flora von Katalonien, die ich dem Geobotanischen Institut unseres Freundes Braun-Blanquet, Montpellier, gestiftet habe, um den Tod von Herrn Dr. Carlos Pau, bester neuzeitlicher Kenner der iberischen Flora etc. Ich nehme an, dass Sie immer sehr beschäftigt sind und schicke Abschrift dieses Briefes und der einliegenden Uebersetzung an die übrigen Herren des Stiftungsrates nach Amsterdam, Berlin und Zürich sowie an das Notariat von Herrn Dr. Miescher nach Basel. Wenn es Ihnen recht ist, mache ich das in Zukunft immer so. Ich füge je eine weitere Copie diesem Briefe bei, für den Fall, dass Sie es für angezeigt halten, Herrn Professor Rosenberg, Stockholm, von dem Entschluss der Spanier bezw. Katalanen in Kenntnis zu setzen. Von Herrn Prof. Cuatrecasas erhoffe ich die gleiche Zusage. Ich werde darüber berichten. Ueber die Anregungen von Herrn Prof. Font Quer schreibe ich demselben. Ich denke, ich werde auf die Sache eingehen, denn der Bibliothek kann es ja nichts schaden, wenn sich jemand darum kümmert.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr stets ergebener

C. Faust.